



Mein Leben

12 LEBENSRETTNER für Beschäftigte

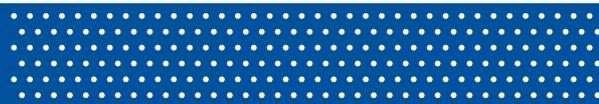
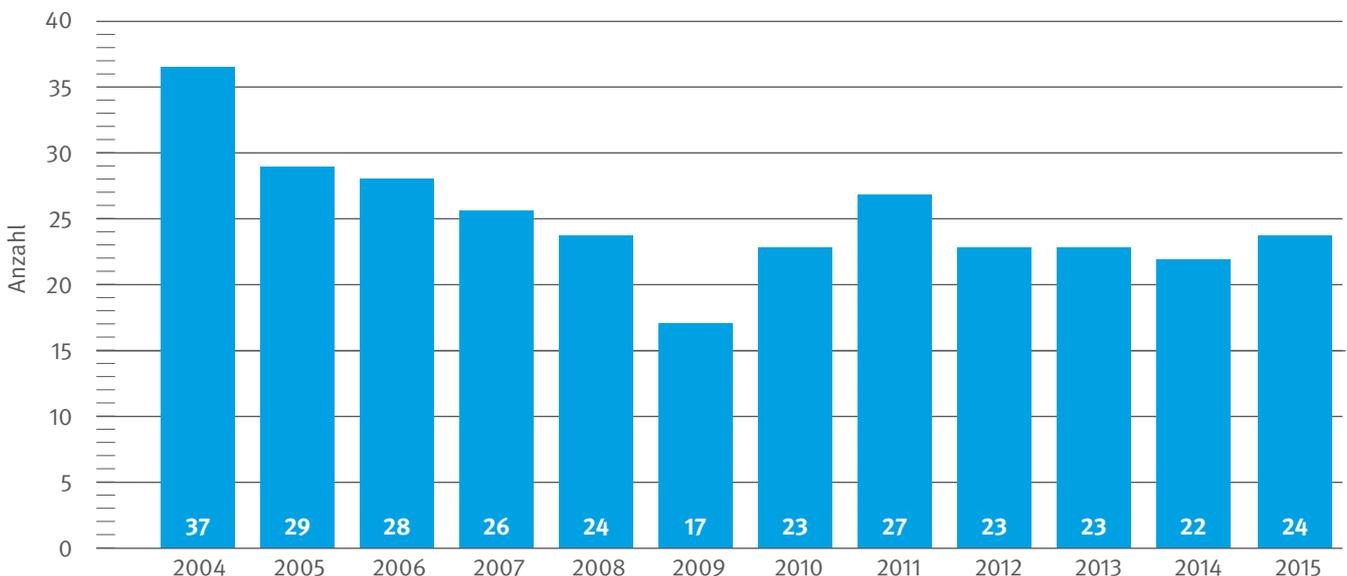
VISION ZERO.
NULL UNFÄLLE – GESUND ARBEITEN!

In den Mitgliedsunternehmen der BG RCI sind in den letzten zwölf Jahren mehr als 300 Menschen bei der Arbeit tödlich verunglückt. Eine detaillierte Ursachenanalyse zeigt, wann das Risiko am höchsten ist. Das Ergebnis sind 12 LEBENSRETTNER für Beschäftigte und 12 LEBENSRETTNER für Führungskräfte.

So gut wie immer ist aber nicht nur eine Ursache dafür verantwortlich, dass es zum Unfallereignis kommt, sondern Unfälle haben oft mehrere Ursachen. Wenn Beschäftigte und Führungskräfte die Fakten kennen, sich ihrer gemeinsamen Verantwortung bewusst sind und gemeinsam die 12 LEBENSRETTNER konsequent beachten und umsetzen, können künftig Leben gerettet werden.

Tödliche Arbeitsunfälle in der BG RCI von 2004 bis 2015 (absolute Zahlen)

Gesamt: 303 getötete Versicherte



LEBENSRETTNER 1: Die Fakten kennen – Lebensgefahr vermeiden!

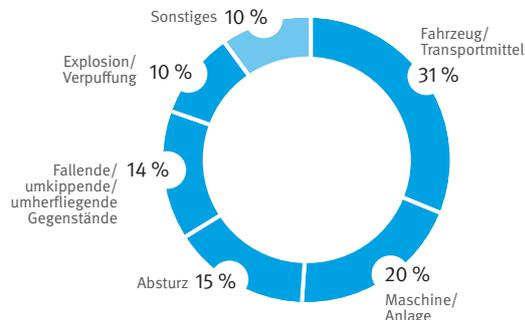
Gibt es an meinem Arbeitsplatz Unfallgefahren mit hohem Risikopotenzial?

Die Fakten:

90 Prozent aller tödlichen Arbeitsunfälle wurden durch nur fünf Unfalltypen verursacht (siehe Abbildung).

Allein diese fünf Unfalltypen haben in zwölf Jahren 270 Menschenleben gekostet.

Tödliche Arbeitsunfälle in der BG RCI von 2004 bis 2015

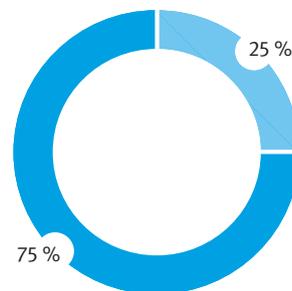


LEBENSRETTNER 2: Erst überlegen. Dann arbeiten. Aber sicher!

Arbeite ich immer bewusst und überlege zuerst, welche Gefahren für mein eigenes Leben bestehen?

Die Fakten:

Bei 75 Prozent der tödlichen Unfälle haben die Verunglückten selbst fehlerhaft gearbeitet und hatten somit direkt Einfluss auf das Unfallgeschehen.

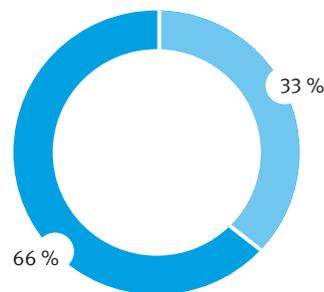


LEBENSRETTNER 3: Leichtsinn tötet!

Bin ich mir bewusst, dass leichtsinniges Verhalten tödlich sein kann? Wie stufe ich mein eigenes Verhalten und das meiner Kolleginnen und Kollegen ein?

Die Fakten:

Bei zwei von drei tödlichen Arbeitsunfällen war Leichtsinn im Spiel. Die Gefahr war so offensichtlich, dass sie den Verunglückten, aber auch den Führungskräften bekannt sein musste.



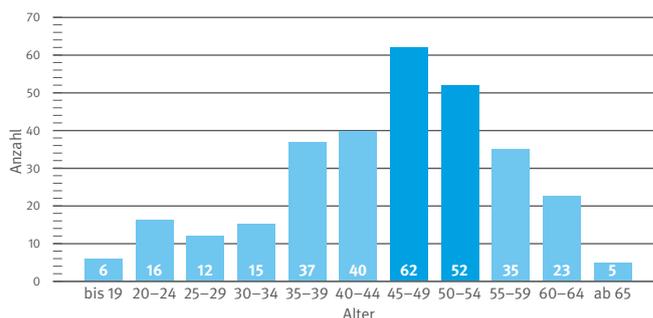
LEBENSRETTNER 4: Routine kann tödlich sein!

Gehöre ich zu der Gruppe der besonders erfahrenen Beschäftigten? Bin ich mir bewusst, dass ich trotz meiner Erfahrung die Risiken in jeder Situation neu bewerten muss? Kommt es vor, dass ich mich unnötig in Gefahr begeben?

Die Fakten:

„Alte Hasen“ tragen das höchste Risiko, tödlich zu verunglücken. Mehr als jede bzw. jeder dritte Verunglückte gehört der Altersgruppe der 45- bis 54-jährigen mit besonders großer Erfahrung an.

Tödliche Arbeitsunfälle in der BG RCI von 2004 bis 2015 (nach Alter)



LEBENSRETTER 5: Sicherheitsregeln einhalten – am Leben bleiben!

Kenne ich die betrieblichen Regeln für Sicherheit an meinem Arbeitsplatz? Befolge ich diese Vorgaben für sicheres Arbeiten immer?

Die Fakten:

100 Menschen könnten noch am Leben sein, wenn sie bei ihrer Arbeit die betrieblichen Sicherheitsregeln, die vorhanden und bekannt waren, eingehalten hätten.



LEBENSRETTER 6: Sicherheitseinrichtungen. PSA. Schützen Dein Leben!

Sind die notwendigen Sicherheitseinrichtungen vorhanden und nutze ich diese für meine eigene Sicherheit? Benutze ich immer die erforderlichen persönlichen Schutzausrüstungen?

Die Fakten:

Bei jedem fünften tödlichen Arbeitsunfall waren die notwendigen Sicherheitseinrichtungen oder die persönlichen Schutzausrüstungen (z. B. Sicherheitsgurt im Fahrzeug, Absturzsicherung, Arretierung) zwar vorhanden und funktionsfähig, wurden aber bei der Arbeit nicht benutzt.

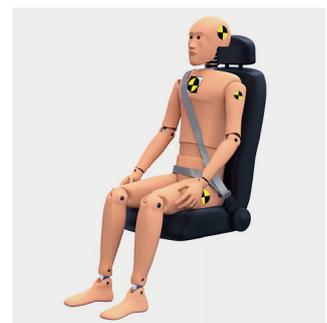


LEBENSRETTER 7: Fahrzeuge. Baumaschinen. Stapler. Lebensgefahr!

Verhalte ich mich als Fahrzeugführer oder -führerin defensiv und vorausschauend? Konzentriere ich mich auf das Verkehrsgeschehen? Suche ich, wenn ich zu Fuß unterwegs bin, immer Sichtkontakt mit dem Fahrer bzw. der Fahrerin und meide ich tote Winkel?

Die Fakten:

Bei jedem dritten tödlichen Arbeitsunfall waren Fahrzeuge (z. B. Radlader, Lkw, Muldenkipper, Gabelstapler, Pkw) beteiligt. 100 Menschen, darunter knapp 30 Fußgänger und Fußgängerinnen, kamen hierbei zu Tode.

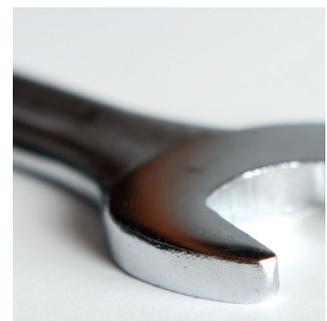


LEBENSRETTER 8: Störungen. Reinigung. Wartung. Höchste Gefahr!

Halte ich mich immer an den Grundsatz, bei Störungen an Maschinen und Anlagen niemals unüberlegt und eigenmächtig zu handeln? Benachrichtige ich im Zweifel immer zuerst meine Vorgesetzten?

Die Fakten:

Bei Störungsbeseitigung, Reparatur- und Reinigungsarbeiten an Maschinen und Anlagen wurden 60 Menschen getötet, weil die Arbeitsanweisungen nicht beachtet wurden oder improvisiert wurde.



LEBENSRETTETTER 9: Manipulierte Schutzeinrichtungen töten!

Bin ich sicher, dass die Schutzeinrichtungen keine Mängel aufweisen und zuverlässig funktionieren? Melde ich erkannte Mängel? Weiß ich, dass ich durch Manipulation an Schutzeinrichtungen nicht nur mich selbst, sondern auch meine Kolleginnen und Kollegen einer tödlichen Gefahr aussetze?

Die Fakten:

20 Menschen wurden bei Arbeiten an Maschinen und Anlagen getötet, weil die Schutzeinrichtungen (z. B. Sicherheitslichtschranken, Sicherheitsschalter, Zuhaltungen) abgebaut oder manipuliert wurden.



LEBENSRETTETTER 10: Absturz tötet! Deshalb nie ohne Absturzsicherung!

Bin ich mir der Absturzgefahr an Absturzkanten und in der Höhe bewusst? Sichere ich mich immer gegen Absturz? Weiß ich, dass auch Abstürze aus geringer Höhe tödlich enden können?

Die Fakten:

47 Menschen sind durch Absturz von hochgelegenen Arbeitsebenen zu Tode gekommen. Die geringste Absturzhöhe betrug weniger als einen Meter. Auch Arbeiten von Leitern aus und auf Flachdächern (Durchbruch) können tödlich enden.



LEBENSRETTETTER 11: Herabfallen. Umkippen. Einstürzen. Lebensgefahr!

Achte ich darauf, Bereiche, in denen Gegenstände herunterfallen können, möglichst zu meiden? Beachte ich die ordnungsgemäße Lagerung und Standsicherheit von Gegenständen? Benutze ich geeignete Anschlagmittel beim Transport?

Die Fakten:

45 Menschen wurden von umkippenden Teilen oder herabfallenden Gegenständen erschlagen. Oftmals war die Standsicherheit nicht gegeben oder Lasten waren nicht gegen Herabfallen gesichert.



LEBENSRETTETTER 12: Explosionsgefahren? Besondere Sorgfalt gefragt!

Weiß ich, ob in meinem Arbeitsbereich Explosionsgefahr besteht? Achte ich darauf, Arbeiten in Bereichen mit Brand- oder Explosionsgefahr nur nach Freigabe und ausschließlich mit geeigneten Arbeitsmitteln durchzuführen?

Die Fakten:

32 Menschen wurden durch Explosionen und deren Folgen getötet.



12 LEBENSRETTNER für Beschäftigte

LEBENSRETTNER 1: Die Fakten kennen – Lebensgefahr vermeiden!

LEBENSRETTNER 2: Erst überlegen. Dann arbeiten. Aber sicher!

LEBENSRETTNER 3: Leichtsinn tötet!

LEBENSRETTNER 4: Routine kann tödlich sein!

LEBENSRETTNER 5: Sicherheitsregeln einhalten – am Leben bleiben!

LEBENSRETTNER 6: Sicherheitseinrichtungen. PSA. Schützen Dein Leben!

LEBENSRETTNER 7: Fahrzeuge. Baumaschinen. Stapler. Lebensgefahr!

LEBENSRETTNER 8: Störungen. Reinigung. Wartung. Höchste Gefahr!

LEBENSRETTNER 9: Manipulierte Schutzeinrichtungen tötet!

LEBENSRETTNER 10: Absturz tötet! Deshalb nie ohne Absturzsicherung!

LEBENSRETTNER 11: Herabfallen. Umkippen. Einstürzen. Lebensgefahr!

LEBENSRETTNER 12: Explosionsgefahren? Besondere Sorgfalt gefragt!

Postfach 10 14 80
69004 Heidelberg
Kurfürsten-Anlage 62
69115 Heidelberg
www.bgrci.de

Diese Schrift können Sie über den Medienshop unter medienshop.bgrci.de beziehen.

Haben Sie zu dieser Schrift Fragen, Anregungen, Kritik? Dann nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

- › Schriftlich:
Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie, Prävention, KC Präventionsprodukte und -marketing, Referat Medien
Postfach 10 14 80, 69004 Heidelberg
- › E-Mail: praeventionsprodukte@bgrci.de
- › Kontaktformular: www.bgrci.de/kontakt-schriften

VISION ZERO.
NULL UNFÄLLE – GESUND ARBEITEN!

Die Präventionsstrategie VISION ZERO strebt eine Arbeitswelt an, in der niemand verletzt, getötet oder so schwer verletzt wird oder erkrankt, dass er lebenslange Schäden davonträgt. Arbeitsschutz ist Teamwork!

Die 12 LEBENSRETTER gibt es auch für Führungskräfte.

Bildnachweis:

Titelbild: iStock (lovro77)

Seite 3: JV (2), Fotolia (phonix_a, Graphic Compressor)

Seite 4: Fotolia (fotomek), iStock (tzahiv), JV

Bezugsquelle:

medienshop.bgrci.de

Mitgliedsbetriebe der BG RCI können alle Schriften der BG RCI in einer der Betriebsgröße angemessenen Anzahl kostenlos beziehen.

BG RCI
Berufsgenossenschaft
Rohstoffe und chemische Industrie

KB 012-2

Meine Verantwortung
12 LEBENSRETTER für Führungskräfte

VISION ZERO.
NULL UNFÄLLE – GESUND ARBEITEN!

In den Mitgliedsunternehmen der BG RCI sind in den letzten zwölf Jahren mehr als 300 Menschen bei der Arbeit tödlich verunglückt. Eine detaillierte Ursachenanalyse zeigt, wann das Risiko am höchsten ist. Das Ergebnis sind 12 LEBENSRETTER für Beschäftigte und 12 LEBENSRETTER für Führungskräfte.

So gut wie immer ist aber nicht nur eine Ursache dafür verantwortlich, dass es zum Unfallereignis kommt, sondern Unfälle haben oft mehrere Ursachen. Wenn Beschäftigte und Führungskräfte die Fakten kennen, sich ihrer gemeinsamen Verantwortung bewusst sind und gemeinsam die 12 LEBENSRETTER konsequent beachten und umsetzen, können künftig Leben gerettet werden.

Tödliche Arbeitsunfälle in der BG RCI von 2004 bis 2015 (absolute Zahlen)
Gesamt: 303 getötete Versicherte

Jahr	Anzahl
2004	37
2005	29
2006	28
2007	26
2008	24
2009	17
2010	23
2011	27
2012	23
2013	23
2014	22
2015	24

1/2017 kurz & bündig

KB 012-2:

Meine Verantwortung

12 LEBENSRETTER für Führungskräfte